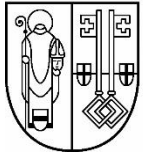


KREFELD KLIMA 2030



Erstellung eines integrierten
Klimaschutzkonzeptes
für die Stadt Krefeld

www.krefeld.de



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt

INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Öffentliche Veranstaltung „Dialog KrefeldKlima 2030 – Klimaschutz“

VHS Krefeld

01.07.2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



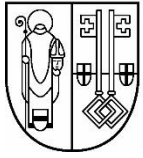
NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Agenda

1. Krefeld und der Klimawandel – Warum brauchen wir ein Klimaschutzkonzept? *Irina Blaszczyk, Stadt Krefeld*
2. Erfahrungen im Klimaschutz der Nachbargemeinde
Stephan Baur, Stadt Neukirchen-Vluyn
3. Aktueller Status des Projekts und erste Ergebnisse der CO₂-Bilanz
André Möller, WertSicht GmbH
4. Klima-Interview mit Oberbürgermeister Frank Meyer
André Möller, WertSicht GmbH
5. Ankündigung der Thementische für den offenen Austausch und kurze Vorstellung der jeweiligen Partner
6. Offener Austausch: Zeit für Fragen, Ideen und Anregungen

Ende der Veranstaltung ca. 20:30 Uhr



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt

INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Krefeld und der Klimawandel – Warum brauchen wir ein Klimaschutzkonzept?

VHS Krefeld

01.07.2019

Irina Blaszczyk, Stadt Krefeld

Gefördert durch:



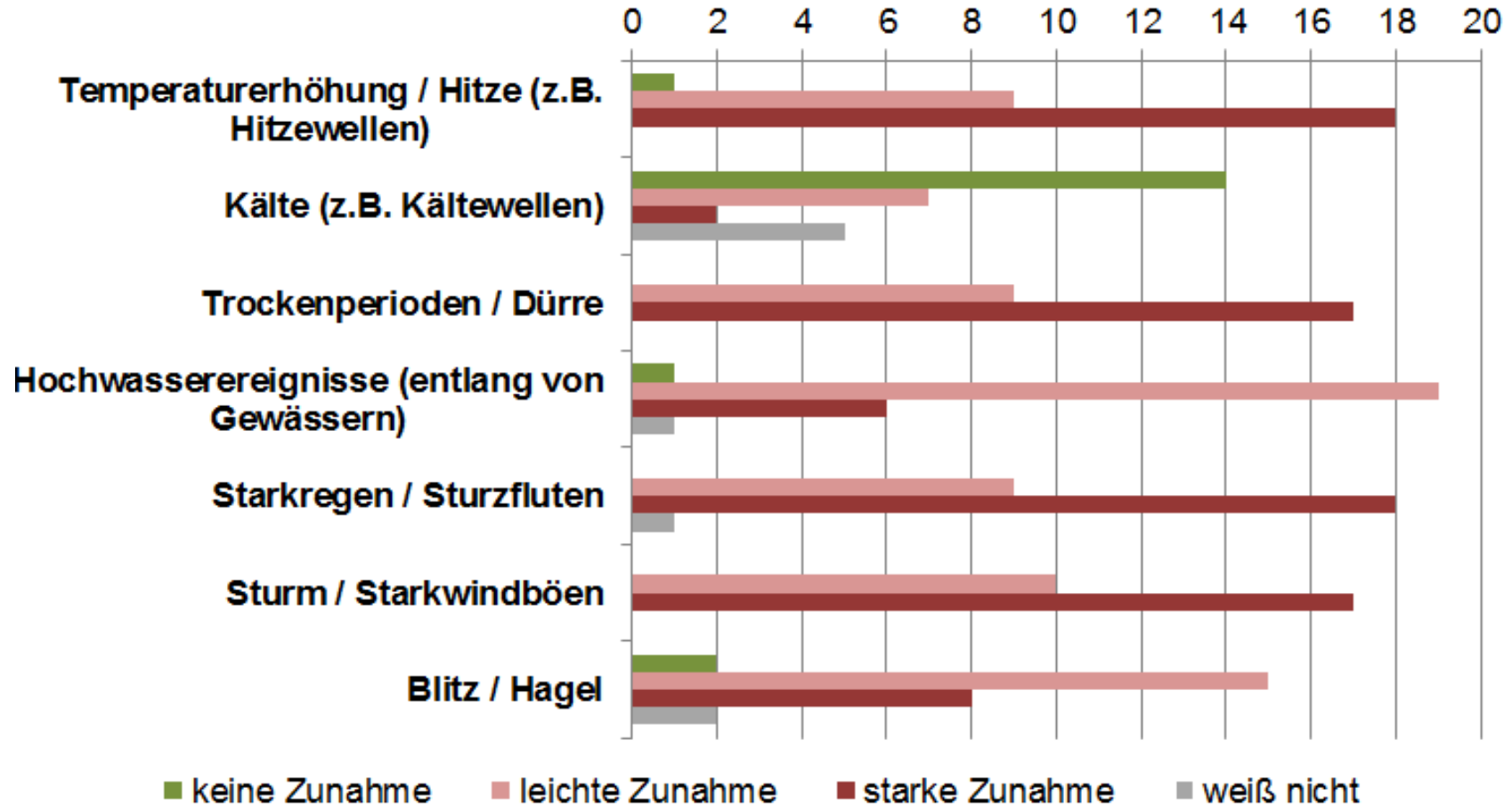
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

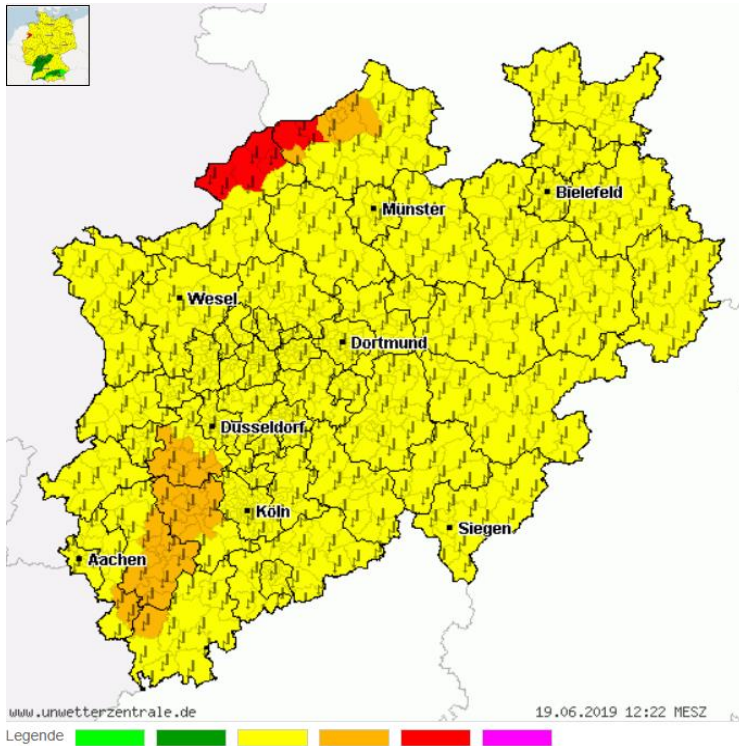
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Bürger-Online-Befragung: Welche der klima- und wetterbedingten Phänomene werden sich Ihrer Einschätzung nach in der Stadt Krefeld zukünftig verschärfen (Stand Mai 2019)


Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Krefeld (47800)

Vorwarnung vor Gewitter,
Warnstufe Rot möglich

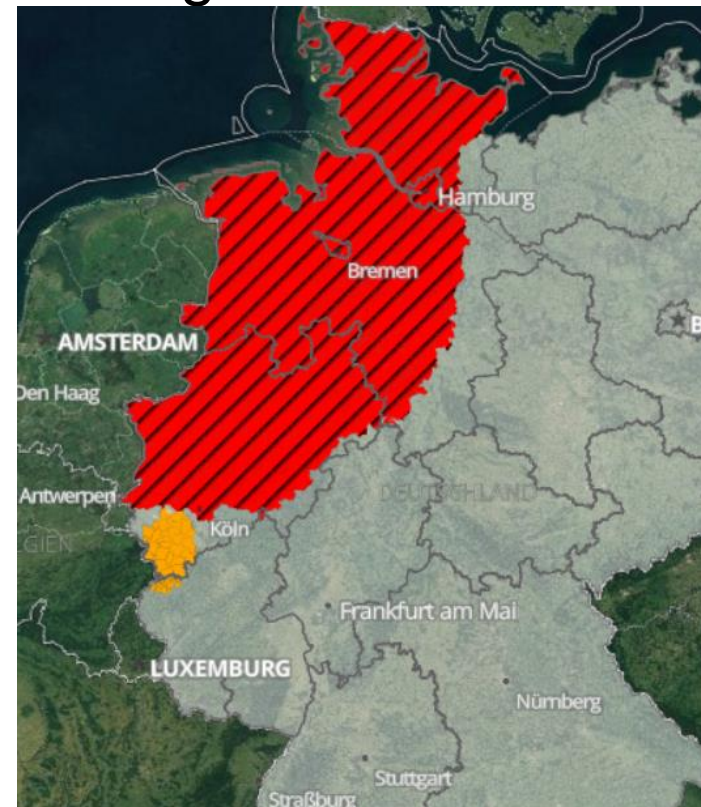
gültig von: Mittwoch, 19. Juni 2019, 16:00 Uhr
gültig bis: Donnerstag, 20. Juni 2019, 04:00 Uhr
gültig für: alle Höhenstufen



Lokal kräftige Gewitter mit Starkregen. Hagel und schweren Sturmböen möglich

Quelle: www.unwetterzentrale.de

Warnlagebericht:



Quelle: www.Wetter.com am 19.06.2019

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

2018 – Jahr der Rekorde



Rekorde:

Sonnenstunden
(Messreihen seit 1951)

Heiße Tage
Sommertagen



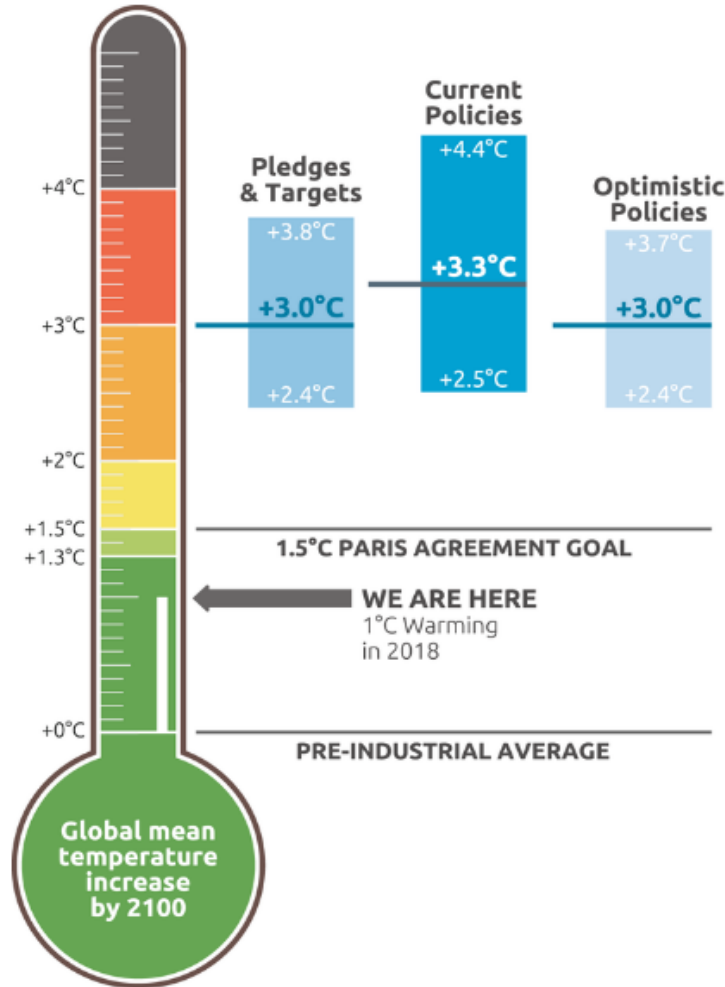
Wärmstes Jahr
seit Messbeginn
(Jahresmittel)



April bis Oktober:
Negativrekord
Niederschlag seit
Messbeginn

Quelle: DWD, 2019

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



CAT warming projections
Global temperature increase by 2100

December 2018 Update

Quelle: www.climateactiontracker.org.

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Weltweit sind die Auswirkungen des Klimawandels spürbar:



CO₂-Gehalt in der Atmosphäre nimmt zu:

- Höchste CO₂-Konzentration seit mindestens 800.000 Jahren



Temperaturen in der Atmosphäre steigen:

- Die Luft an der Erdoberfläche hat sich deutlich erwärmt.
- Drei Hitze-Rekordjahre in Folge, Häufung von Temperaturrekorden
- Seit den 1960er Jahren war jedes Jahrzehnt wärmer als das vorherige.



Ozeane erwärmen sich:

- In 35 Jahren sind die Ozeane um 0,5 °C wärmer geworden.
- Der Säuregehalt der Meeresoberfläche ist in 150 Jahren um rund 30 Prozent gestiegen.
- Der Meeresspiegel steigt um 3,4 mm pro Jahr ($\pm 0,4$ mm).



Polare Eiskappen und Gletscher schmelzen:

- Grönland verliert 250 bis 300 Milliarden Tonnen Eis pro Jahr.
- 80 Prozent der beobachteten Gebirgsgletscher verlieren Eismasse.
- Das Meereis rund um den Nordpol geht stetig zurück.



Naturkatastrophen nehmen zu:

- Globale Verdreifachung schadensrelevanter Naturereignisse

Der Meeresspiegel steigt



Der Meeresspiegel ist an der deutschen Küste in 100 Jahren um 10 bis 20 cm gestiegen.

Die globale Klimaerwärmung

- Der Mensch ist Hauptverursacher der Klimaveränderung
- Es fehlt das Bewusstsein, das „global“ auch Deutschland, NRW, Krefeld und damit uns alle einschließt

Quelle: DWD (2017b)

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Auswirkungen von 1.5 und 2 °C globaler Erwärmung auf Deutschland

Vulnerabilitätsstudie Deutschlands zeigt:

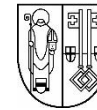
- Deutliche Zunahme der Jahresmitteltemperatur (ggü. 1961 – 1990)
- Sommerliche Abnahme der Niederschläge, im Winter eher eine Zunahme
- Zunahme von Extremereignissen: Hitzetage, Trockenheit, Starkniederschläge

Folgen:

- Trockenheit, eingeschränkte Wasserverfügbarkeit durch steigende Temperaturen
- Hitzebelastung
- Beschleunigter Meeresspiegelanstieg, häufigere Sturmfluten, häufigere Flusshochwasser
- Zunahme Niederschläge, häufigerer Starkregen, Hagel und Sturzfluten

Quelle: Vulnerabilität Deutschlands gegenüber dem Klimawandel Climate Change 24/2015

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN



Nordrhein-Westfalen*:

- 1881-2017 Anstieg der Temperaturen **+ 1,5°C**
 - 1951-2017 Zunahme von...
 - Sommertagen: **+17 Tage**
 - heißen Tagen: **+6 Tage**
 - 1951-2017 Abnahme von...
 - Frosttage: **-17 Tage**
 - Eistage: **-7 Tage**

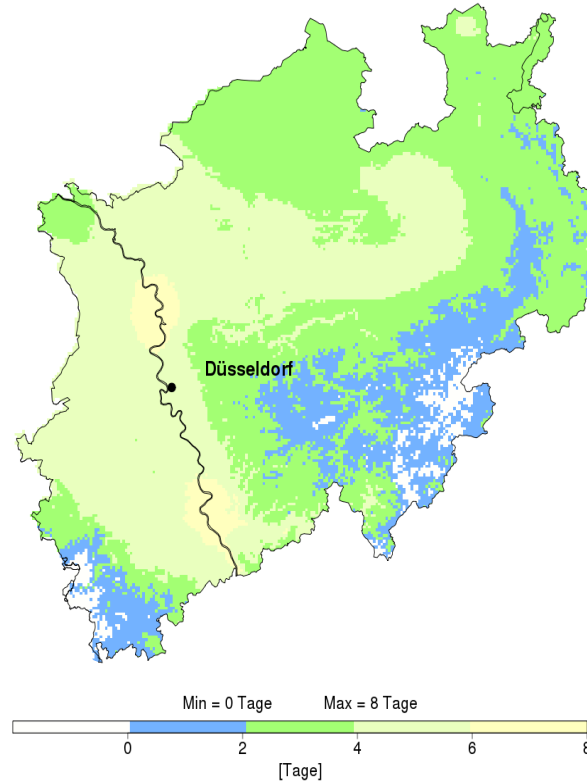
* [LANUV, 2018: „Daten und Fakten zu den Auswirkungen des Klimawandels in NRW“]

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?

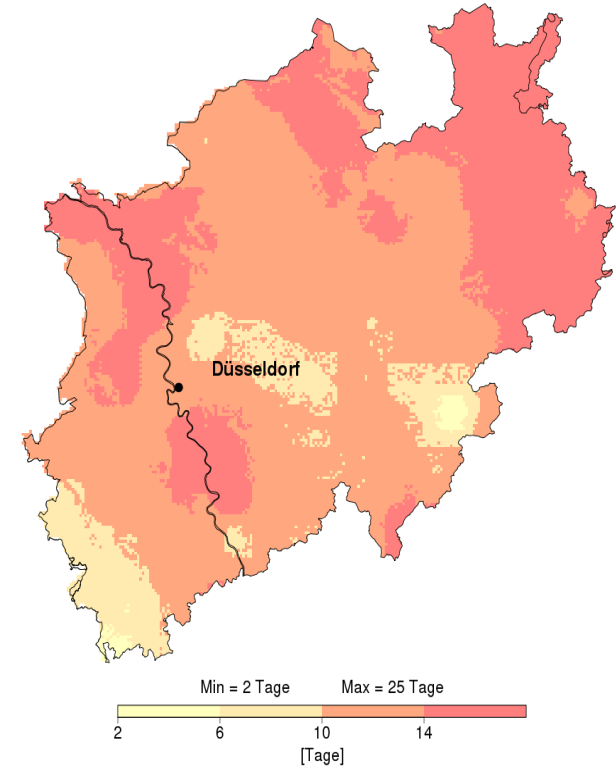


Heiße Tage (über 30°C):

- 2018 überdurchschnittlich heiß
- mit 12,9°C wärmstes je gemessenes Jahr mit 89 Sommertagen (Temperaturen über 25°C)
- Signifikanter Anstieg:
 - 1951-1980: **27**
 - 1981-2010: **+10**

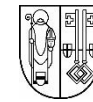


Mittlere Anzahl an Heißen Tagen in NRW zwischen 1961-1990 [DWD 2019]



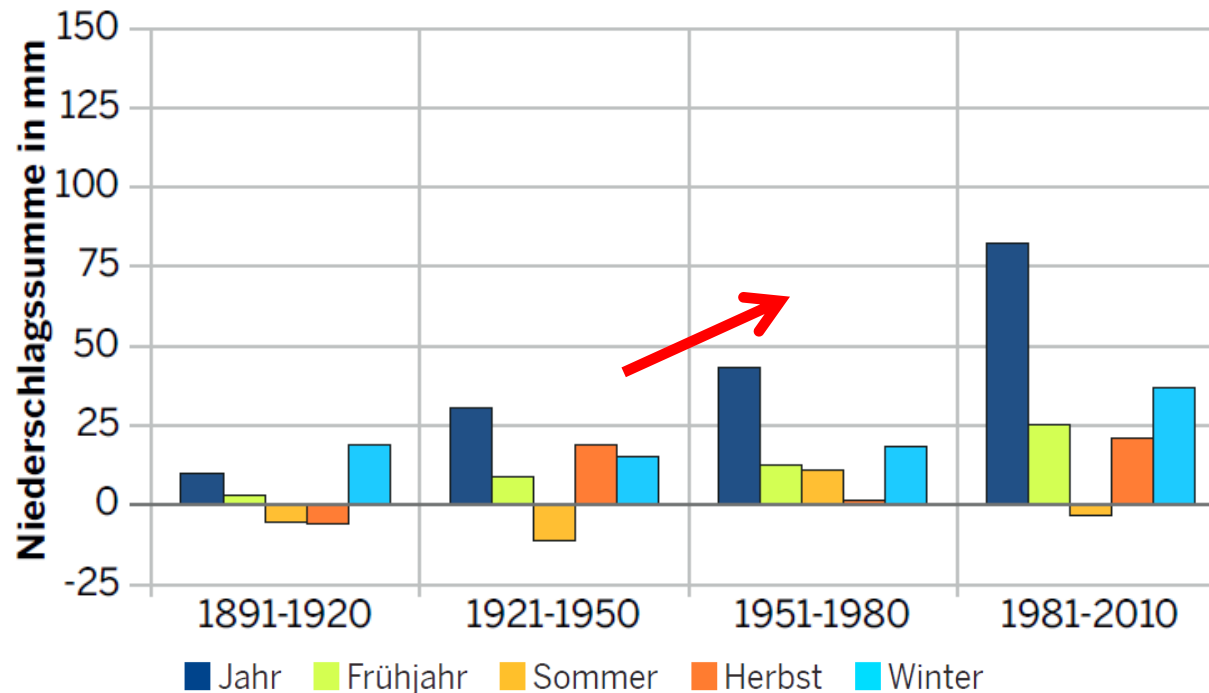
Anzahl an Heißen Tagen in NRW im Jahr 2018 [DWD 2019]

Quelle: DWD (Jahresmittel; Station Düsseldorf [Flughafen])



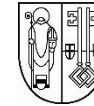
Beobachtete Klimaveränderungen - für Nordrhein-Westfalen

Zunahme der Niederschläge im Jahresmittel seit 1881: **+12 Prozent**
(Klimaperiode 1981-2010 im Bezug auf die Referenzperiode 1881-1910)



Saisonale Änderung der Niederschlagssumme verschiedener Klimanormal-perioden bezogen auf 1881-1910 [LANUV 2018]

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Erwartete Klimaänderungen (zusammengefasst)

- Anstieg der Durchschnittstemperaturen
- Verringerung der Sommerniederschläge
- Zunahme der Winterniederschläge

Und als Folge ...?

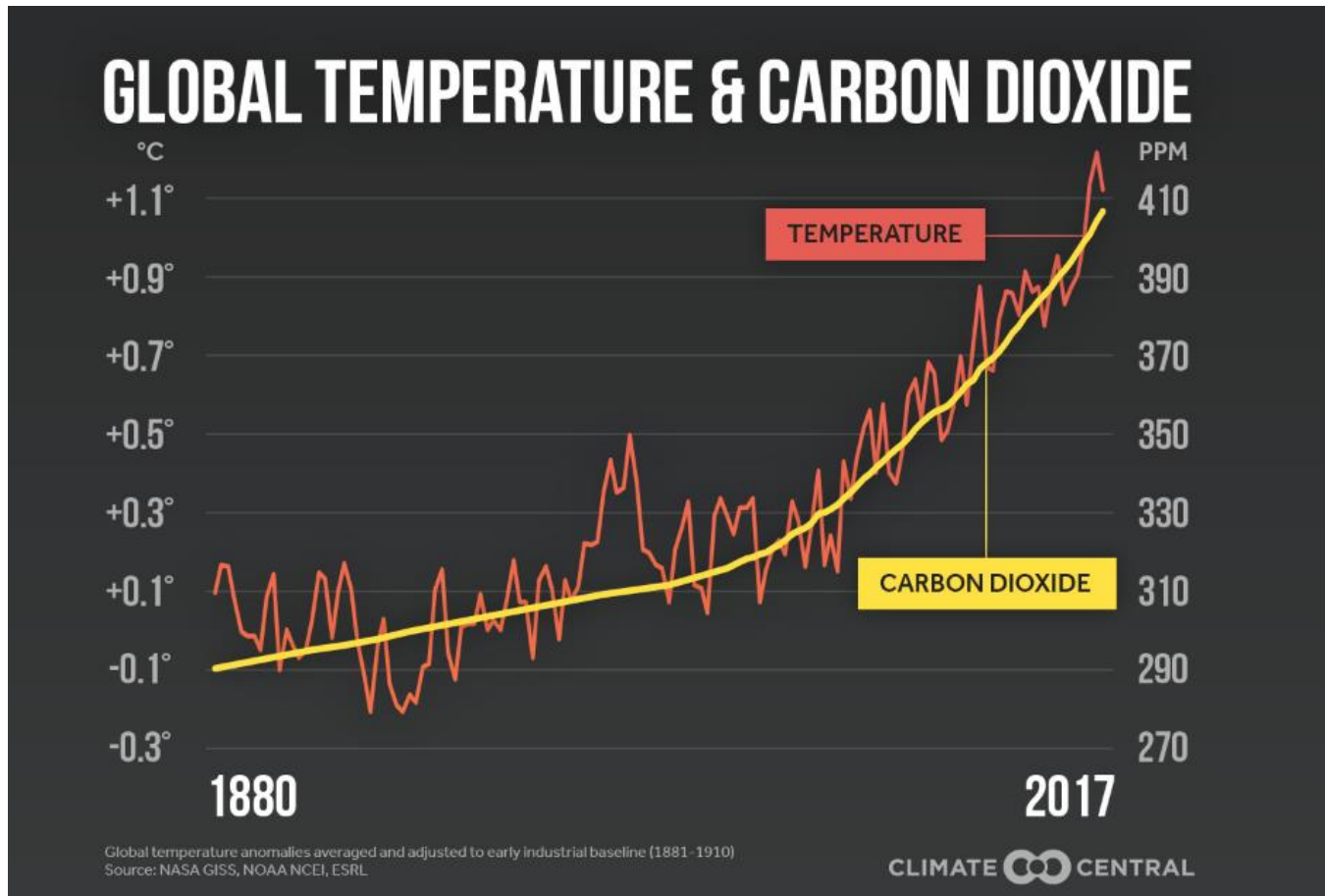
- Zunehmende Häufigkeit / Wahrscheinlichkeit von Hitzeperioden und Trockenperioden
- Zunahme der Wahrscheinlichkeit von Starkniederschlagsereignissen und Hochwasser
- Reduzierung der Frosttage
- Verschiebung der Jahreszeiten



Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Korrelation von steigendem CO₂-Gehalt und Temperaturanstieg

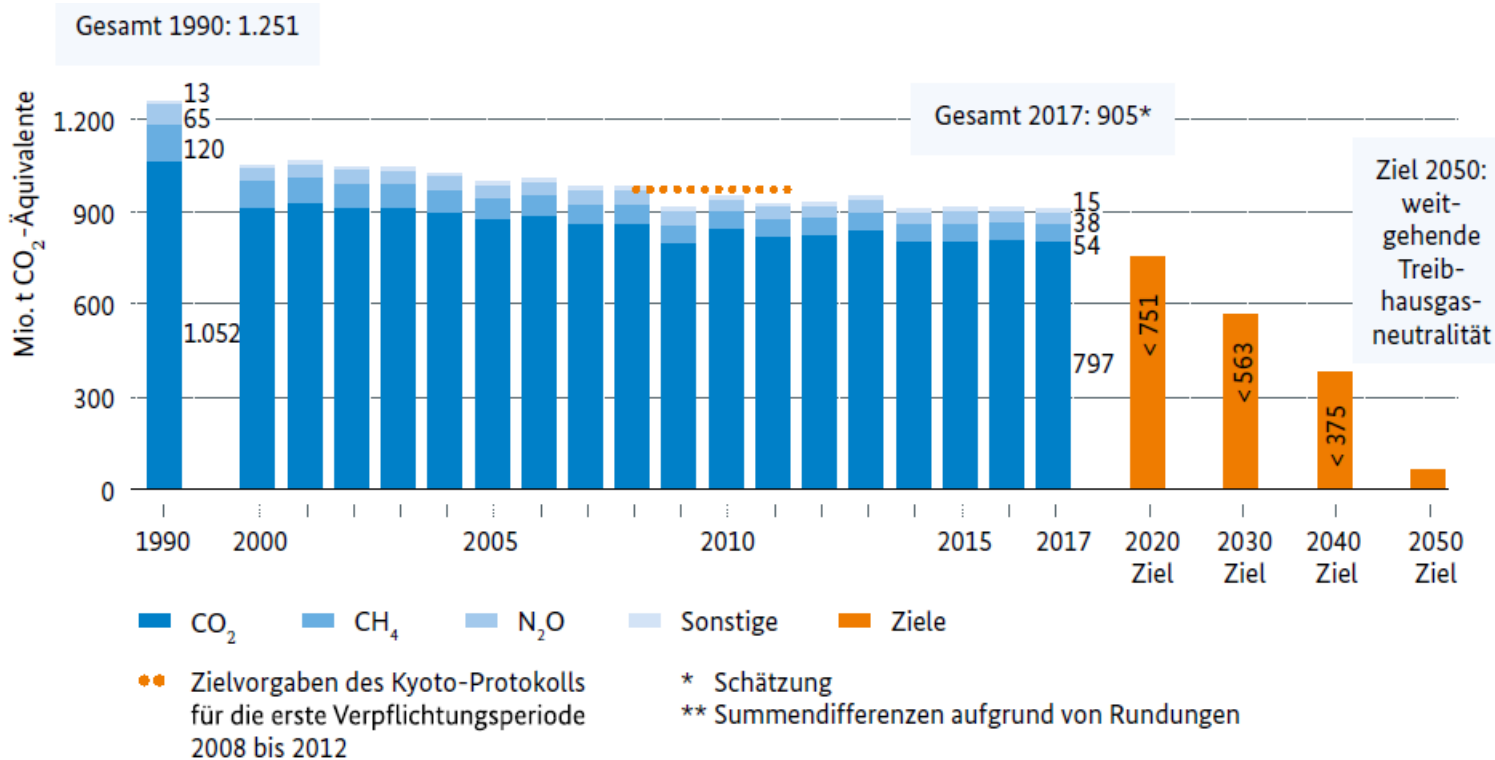


Quelle: CLIMATE CENTRAL

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Treibhausgasemissionen in Deutschland



Quelle: UBA, Klimaschutz in Zahlen 2018

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



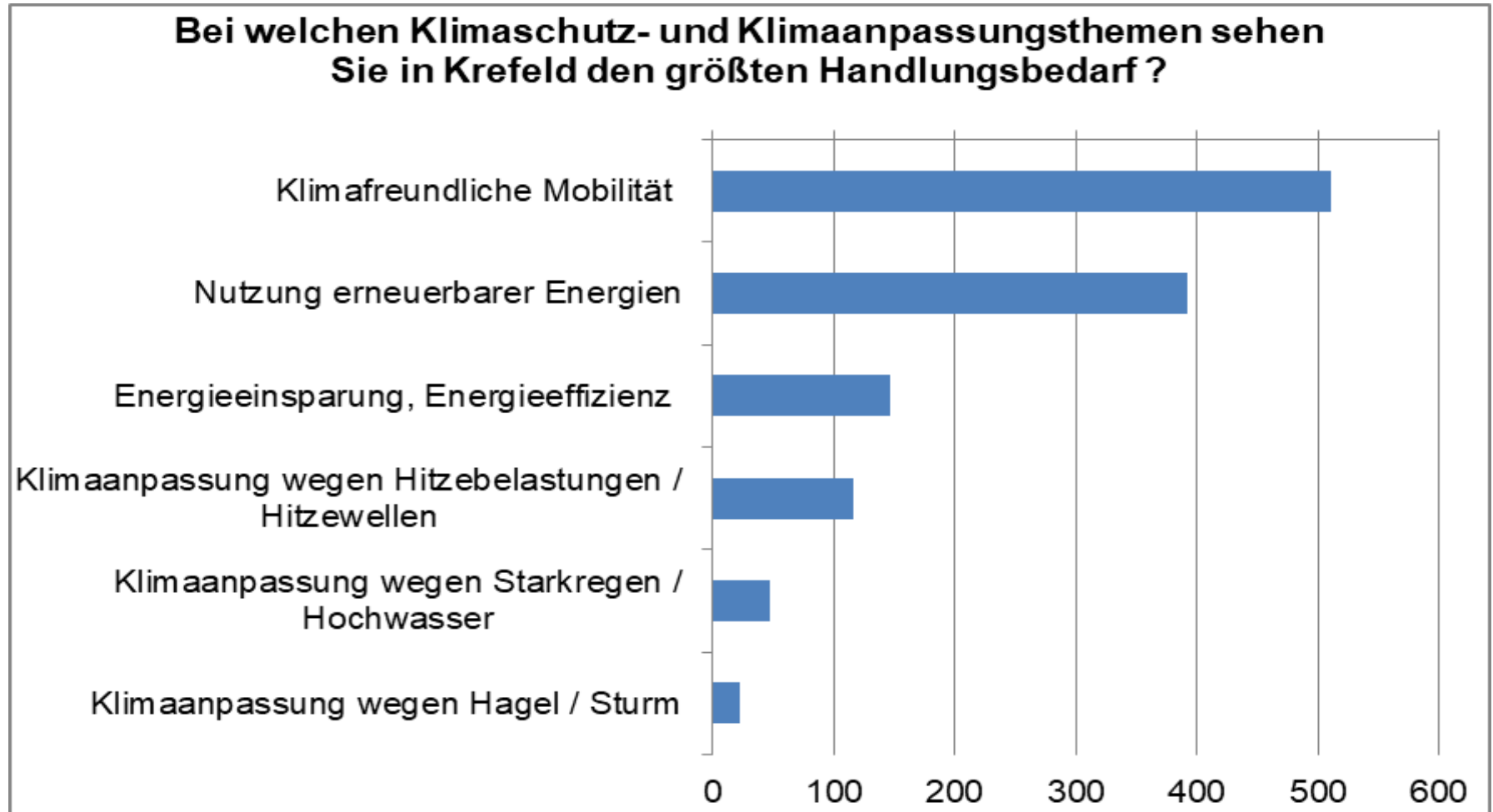
- Krefelder Beitrag zur Treibhausgasminderung mit dem Ziel die Erderwärmung zu begrenzen!

Daher:

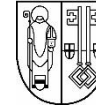
- Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld



Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Bürger-Online-Befragung (Zwischenstand)



Das Klimaschutzkonzept als strukturierte Vorgehensweise unter Beteiligung aller relevanten Akteure:

- Bürger*innen, Gewerbe, Industrie, Handel, Dienstleistung, Verwaltung, Schulen / Bildungseinrichtungen etc.

Ziel:

- feste Verankerung des Klimaschutzes in Krefeld /Verbindlichkeit herstellen

Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



Schwerpunkte des Klimaschutzkonzeptes:

- Treibhausgasbilanzierung
- Potentialanalyse
- Maßnahmenvorschläge (Minderung / Effizienzsteigerung)
- Klimawandel
- Klimafolgenanpassungsmaßnahmen
- Controlling / Klimaschutzmanagement



Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Das integrierte Klimaschutzkonzept für Krefeld:

- ⇒ Fertigstellung: Ende 2019
- ⇒ Beratung im Rat zur Beschlussfassung 2019 / 2020
- ⇒ Antragstellung für Fördermittel für einen / eine Klimaschutzmanager /-in 2020
- Aufbau eines Klimaschutzmanagements
- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

Wie groß ist Ihr persönlicher CO₂-Fußabdruck?

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/



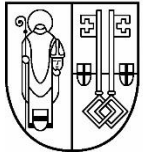
Ein Klimaschutzkonzept für Krefeld – Warum?



STADT KREFELD
INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**





STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt

INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld Erfahrungen im Klimaschutz der Nachbargemeinde

VHS Krefeld
01.07.2019

Stephan Baur, Stadt Neukirchen-Vluyn

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Stadt Neukirchen-Vluyn

Lokaler Klimaschutz mit globaler Verantwortung





Portrait– Stephan Baur

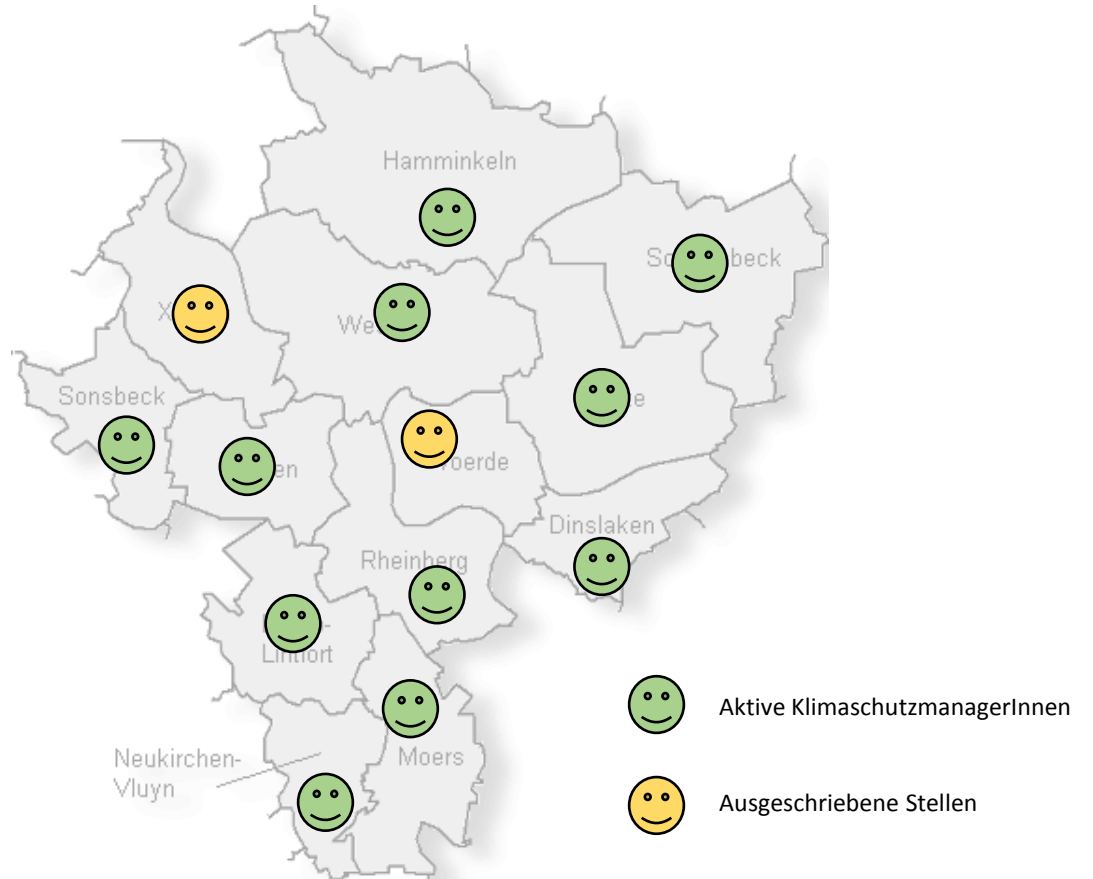
- Studium an der TU Dortmund
 - Master of Science Raumplanung, Abschluss 2016
 - Masterarbeit: **Energiewendeaktivitäten kommunaler Energieversorgungsunternehmen**
- studiumsbegleitende Nebentätigkeiten
 - Uni Duisburg Essen
 - Junker + Kruse
 - Wuppertal Institut
- Seit 2016 Klimaschutzmanager der Stadt Neukirchen-Vluy

Klimaschutzmanagement



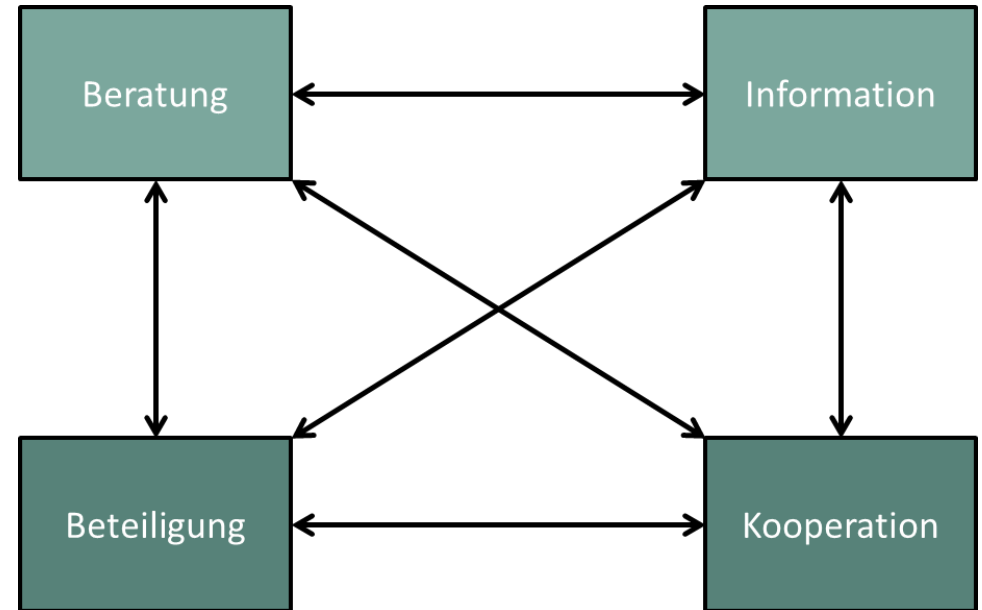
Quelle Umweltbundesamt

Die Popcorntheorie – Klimaschutzmanagement im Kreis Wesel



Querschnittsfunktion des Klimaschutzmanagers

- **Berät die einzelnen Fachämter**
- **Informiert Politik**
- **Initiiert Projekte**
- **Akquiriert Fördermittel**
- **Ansprechpartner für die Öffentlichkeit**



Klimaschutz in Neukirchen-Vluyn – das integrierte Klimaschutzkonzept



Quelle Stadt NV

Die Klimaschutzziele der Stadt Neukirchen-Vluyn

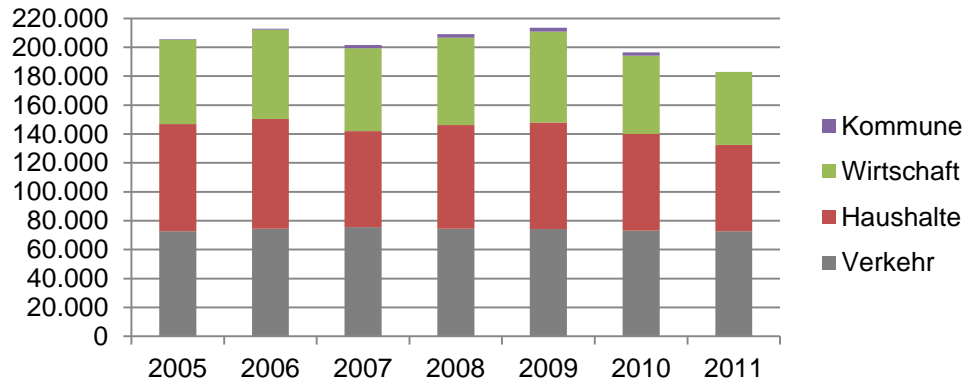
- Wichtigste Handlungsfelder Verkehr und Gebäude
- Anteil der kommunalen THG - Emissionen liegt bei 1%

Übergeordnete Ziele der Stadt

Reduktion der CO₂-Emissionen auf dem Stadtgebiet um 10 % bis zum Jahr 2022 (Basisjahr 2011)

Reduktion der CO₂-Emissionen auf dem Stadtgebiet um 20 % bis zum Jahr 2030 (Basisjahr 2011)

CO₂-Emissionen Stadt Neukirchen-Vluyn nach Sektoren [t/a]



Handlungsfelder des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt NV

Handlungsfeld 1 – Sanieren im Bestand

- Steigerung der Sanierungsquote von Wohngebäuden um 2%
- Substitution von Heizöl als Brennstoff

Handlungsfeld 2 – Klimafreundliche Mobilität

- Schaffung von Rahmenbedingungen für ein klimafreundliches Mobilitätsverhalten

Handlungsfeld 3 – klimafreundliche Stadtentwicklung

- Steigerung der regenerativen Strom- und Wärmeerzeugung
- Nutzung der Anpassungsmöglichkeiten an den Klimawandel

Bisherige und angestoßene Projekte

- **Umstellung des eigenen Fuhrparks auf E-Mobilität**
- **Begleitung bzw. Entwicklung einer Klimaschutzsiedlung**
- **Sukzessiver Ausbau Photovoltaik auf städtischen Dächern**
- **Car-Sharing Angebot von Ford und der NIAG**

- **Energieberatung für BürgerInnen**
- **STADTRADELN – nationaler Mobilitätswettbewerb**
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung**



Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation



Wir bieten Klima Schutz

- Online Plattform
- Informationen rund um Klimaschutzthemen
- Interaktive Beratungstools

KLIMA NV
WIR BIETEN KLIMA SCHUTZ!

WIR BIETEN KLIMA SCHUTZ!

Energieberatung

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Neukirchen-Vluyn gibt aus, dass große Energieersparpotenzial im Gebäudebestand liegen. Die Betrachtung des Endenergieverbrauchs der Gebäude und Infrastruktur hat gezeigt, dass die Energieträger Heizo und Erdgas vorrangig zum Einsatz kommen. Vor allem der Energieträger Heizo ist mit einem hohen Emissionfaktor belastet.

Dies hat zur Folge, dass der größte Anteil der CO₂-Emissionen, die der Gebäude und Infrastruktur zuzuordnen sind, auf den Energieträger Heizo fällt. Im Umkehrschluss würde eine weitgehende Substitution des Energieträgers Heizo, durch CO₂-ärmere Brennstoffe, die Höhe der CO₂-Emissionen enorm reduzieren.

Hier finden Sie Informationen und Beratungsangebote, um Ihren Energieverbrauch zu senken und sich über eine Gebäudemodernisierung zu informieren.

Beratungsangebot für Eigenheimbesitzer
Die energetische Sanierung der eigenen Immobilie und andere Themen rund ums Energiesparen bewegen aktuell zahlreiche Hausbesitzer.

StromsparCHECK
Das Stromspar-Team kommt zu Ihnen ins Haus und überprüft Ihren Stromverbrauch...

Energiespartipps
Energiespar-Tipps für den Haushalt. Konkrete Empfehlungen, wie Sie weniger Energie verbrauchen und Ihre Kosten senken.

Klimaschutz in Unternehmen
Welche Möglichkeiten gibt es für aktiven Klimaschutz in Unternehmen? Forderung, Ideen und Projekte.

Checken Sie hier Ihre Heizungspumpe

Machen Sie hier den Wärmecheck



KLIMA NV
WIR BIETEN KLIMASCHUTZ

Solartage

Mit Photovoltaikanlagen CO₂ und Geld sparen

Crashkurs Solardachkataster - lohnt sich die Anschaffung?
Lohnt sich die Anschaffung einer Solaranlage? In diesem Crashkurs können Sie das Potential Ihrer Immobilie abschätzen.

Wann? Mittwoch, 12. Juni 2019, 17-19 Uhr
Wo? VHS Neukirchen-Vluyn
Anmeldung: Telefon 02151-366 02664
Online www.vhs.krefeld.de
Bürgerbüro Neukirchen-Vluyn

Individuelle Beratung
Die Verbraucherzentrale berät Sie individuell, neutral und kostenfrei.

Wann? Jeden 2. und 4. Donnerstag
Wo? Rathaus Neukirchen-Vluyn
Anmeldung: Telefon 02845 391-260
E-Mail stephan.baur@neukirchen-vluyn.de

Vortrag - Pack die Sonne in den Tank
Mit Solarstrom den Energiebedarf eines Elektroautos abdecken. Information über Kosten, Potentiale und Technik.

Wann? Donnerstag, 13. Juni 2019, 18-20 Uhr
Wo? Rathaus Neukirchen-Vluyn
Anmeldung: Telefon 02845 391-260
E-Mail stephan.baur@neukirchen-vluyn.de

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen



ElektroMobilität NRW

MEHR BEWEGEN.
MIT STROM.

KLIMA NV
WIR BIETEN KLIMASCHUTZ

Roadshow E-Mobilität

Elektromobilität erfahren

Donnerstag, 13. Juni 2019
15-19 Uhr

Rathausvorplatz, Hans-Böckler-Straße 26

Kostenloses Probefahren von
E-Lastenrädern und E-Autos
Informationsstand der
EnergieAgentur.NRW



Ladestation für Elektrofahrzeuge



EnergieAgentur.NRW



 EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz

- Information und Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit
- Energieberatungsangebote
- Öko-Radtouren
- Solarparkführungen
- VHS – Veranstaltungsreihe
- Bildungsangebote an Schulen



Global denken – lokal handeln

Liebe Leserinnen und Leser!

Bereits vor einigen Jahren hat die Stadt Neukirchen-Vluyn den Beschluss gefasst, sich aktiv für den lokalen Klimaschutz einzusetzen. Deshalb wurde 2014 vom Rat das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Neukirchen-Vluyn verabschiedet (Einschbar auf der städtischen Homepage). Erklärtes Ziel ist es, den lokalen CO₂-Ausstoß im Stadtgebiet bis 2022 um 10% im Vergleich zum Jahr 2005, zu senken. Das Ziel soll mit Hilfe folgender Handlungsschwerpunkte erreicht werden:

- Sanieren des lokalen Gebäudebestands
- klimafreundliche Mobilität
- klimafreundliche Stadtentwicklung

Durch die Förderung des Bundes konnte im April 2016 nun die Stelle des Klimaschutzmanagers mit Herrn Stephan Baur besetzt werden. Seitdem wurden bereits einige Maßnahmen des Konzeptes umgesetzt. Zu nennen sind vor allem das Stadtradeln (S. 4), die Sensibilisierung für energiesparendes Verhalten durch Energieberatungstage mit der Verbraucherzentrale und die Installation zweier Car-Sharing Stellplätze in Neukirchen und Vluyn (S. 3).



Bürgermeister Harald Lenßen und Klimaschutzmanager Stephan Baur

Nach der letzten Klimaschutzkonferenz der Vereinten Nationen in Marrakesch, im November des vergangenen Jahres, wurde die Bedeutung des globalen Klimaschutzes weiter gefestigt. Das Ziel, die Erderwärmung auf max. 2°C zu begrenzen, wird von den meisten Staaten trotz unruhiger weltpolitischer Zeiten weiter mitgetragen.

Unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sieht sich die Stadt Neukirchen-Vluyn daher auf dem richtigen Weg und in der Verantwortung, ihren Teil zur Erreichung des globalen Klimaschutzziels beizutragen.

Dieser Newsletter soll Sie regelmäßig darüber informieren, welche städtischen Klimaschutzprojekte vor Ort umgesetzt werden.

Aber auch Ihre Projekte und Ideen sollen hier veröffentlicht werden, denn Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Anfangen von Fahrgemeinschaften, über Kleidertauschbörsen bis hin zu Energiegenossenschaften setzen sich bereits viele Menschen für den lokalen Klimaschutz ein.

Für den Newsletter werden daher engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und ortsansässige Unternehmen gesucht, die über ihre Erfahrungen im Klimaschutz berichten möchten. Es gilt zu zeigen, dass der Klimaschutz auch in Neukirchen/Vluyn aktiv gelebt wird. Frei nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber“ soll der Newsletter Projekte aus der Nachbarschaft in die Nachbarschaft tragen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

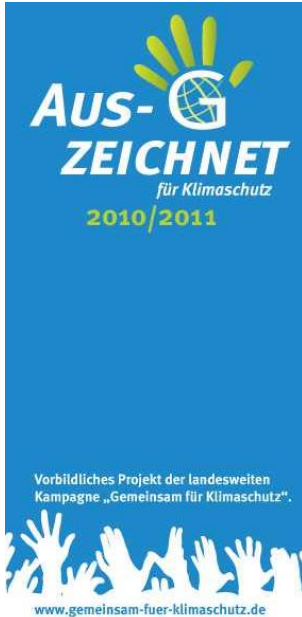

Ihr Bürgermeister
Harald Lenßen

Klimaschutz vor Ort – die Klimahelden

- **Kommunale Auszeichnung Klimahelden**
- **Vorschläge werden gesammelt**
- **Best-Practice vor Ort**



Ein aktives Klimabündnis im Kreis Wesel



Ein Blick in die nahe Zukunft ...



GLOBAL
NACHHALTIGE
KOMMUNE NRW

„Die Welt von Morgen wächst vor Ort“

globale Zusammenhänge begreifen und alltagsorientiert anwenden



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Stephan Baur, Klimaschutzmanager

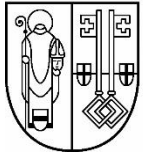
M.Sc. Raumplanung

Tel.: 02845/391260

stephan.baur@neukirchen-vluyn.de

www.klimaschutz-nv.de





STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt



INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Aktueller Status des Projekts und erste Ergebnisse der CO₂-Bilanz

VHS Krefeld

01.07.2019

André Möller, WertSicht GmbH

Gefördert durch:



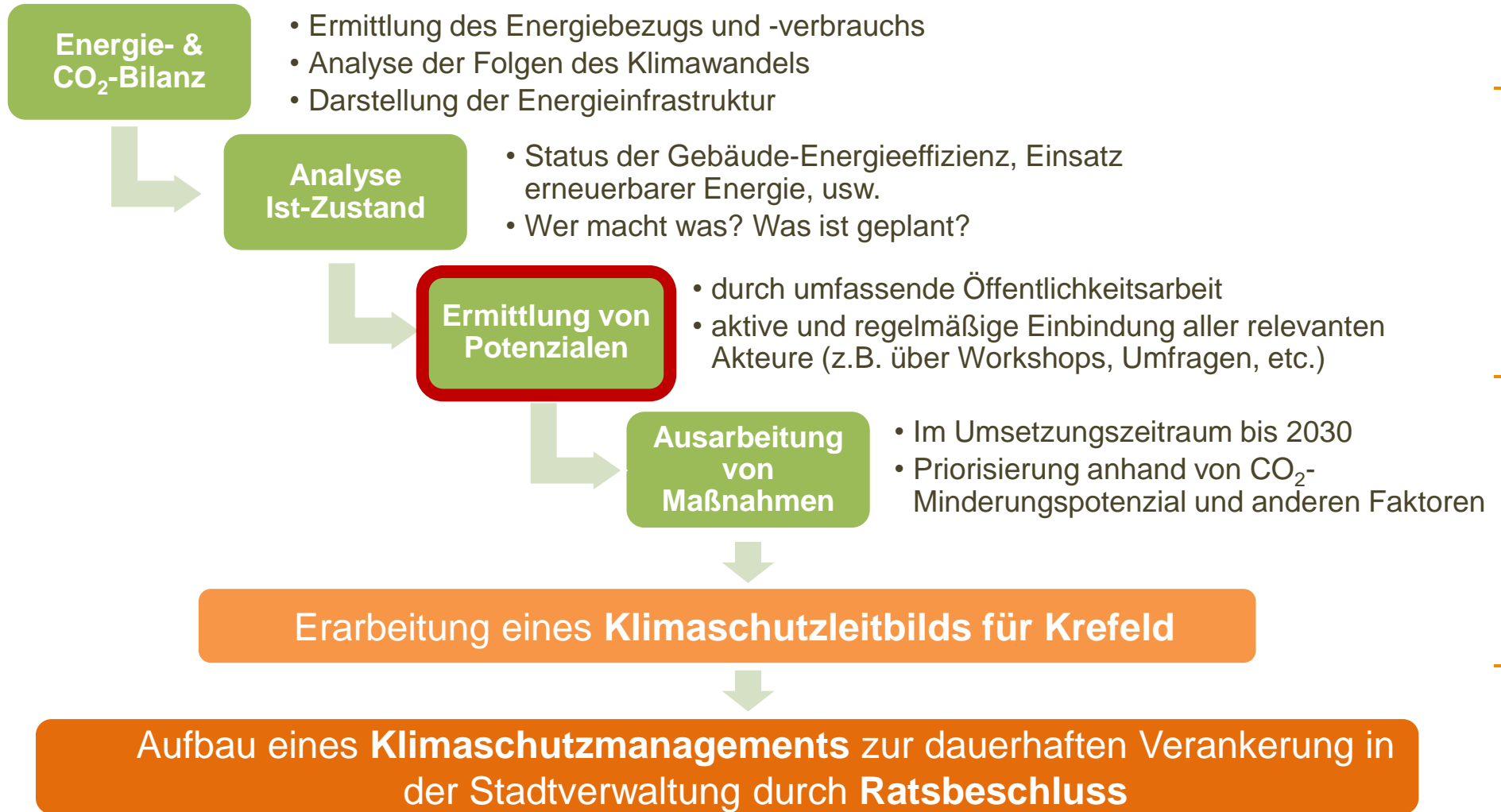
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

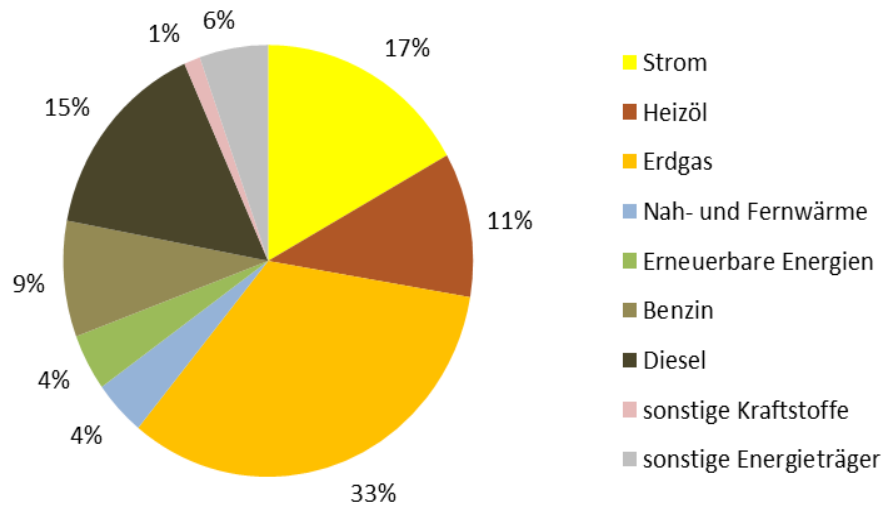
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wie ist das IKSK aufgebaut?



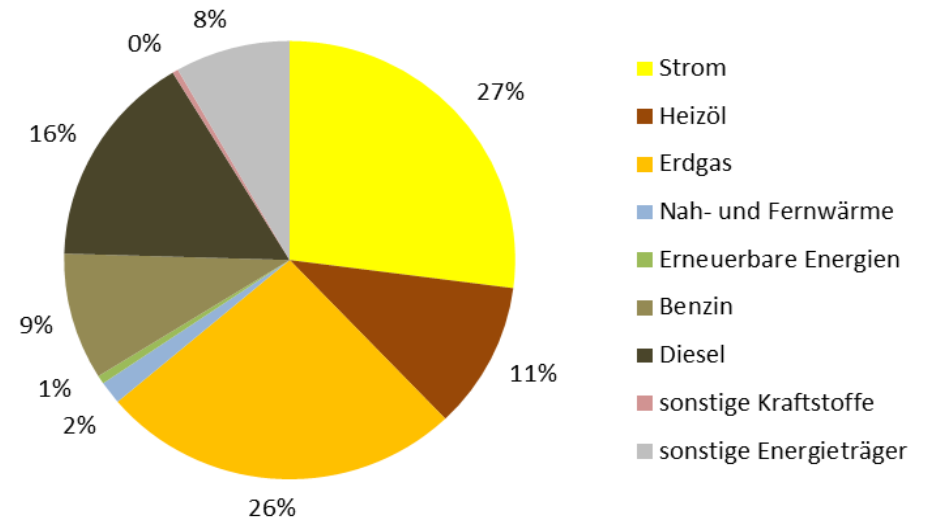
Energie- und CO₂-Bilanz

Gesamtenergieverbrauch 2017



6.700 GWh

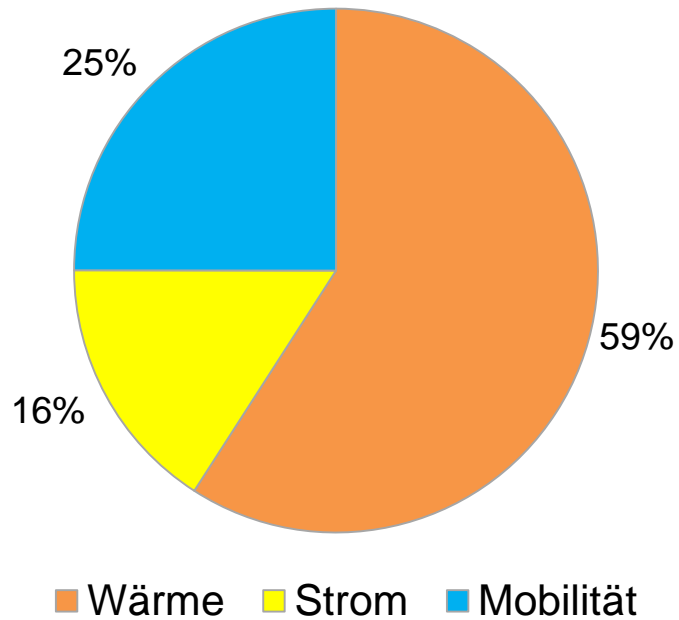
CO₂-Emissionen 2017



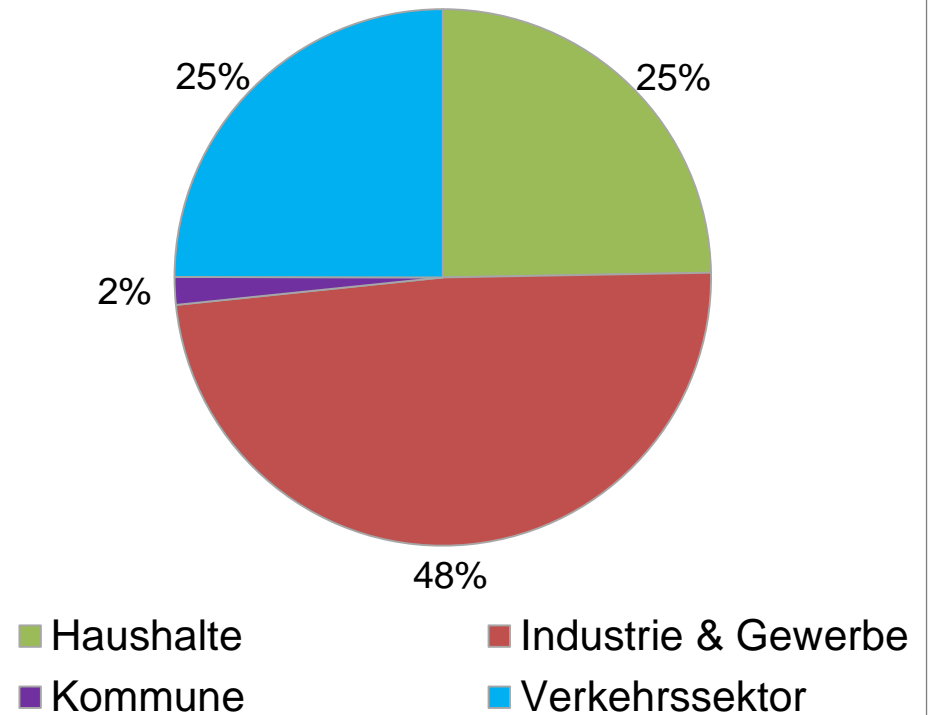
2,08 Mio. t

Energie- und CO₂-Bilanz

Anwendungen



Sektoren

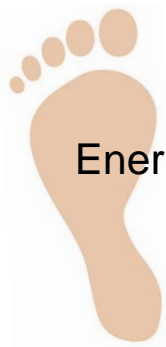


Energie- und CO₂-Bilanz

Im Jahr 2017

Krefeld:

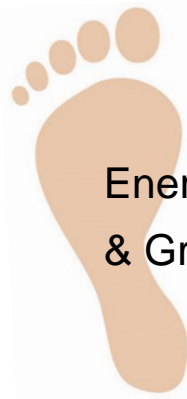
8,9 t pro Einwohner und Jahr



Energie & Mobilität

Bund:

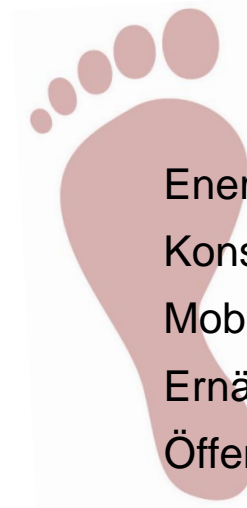
9,3 t pro Einwohner und Jahr



Energie, Mobilität
& Großindustrie

Bund:

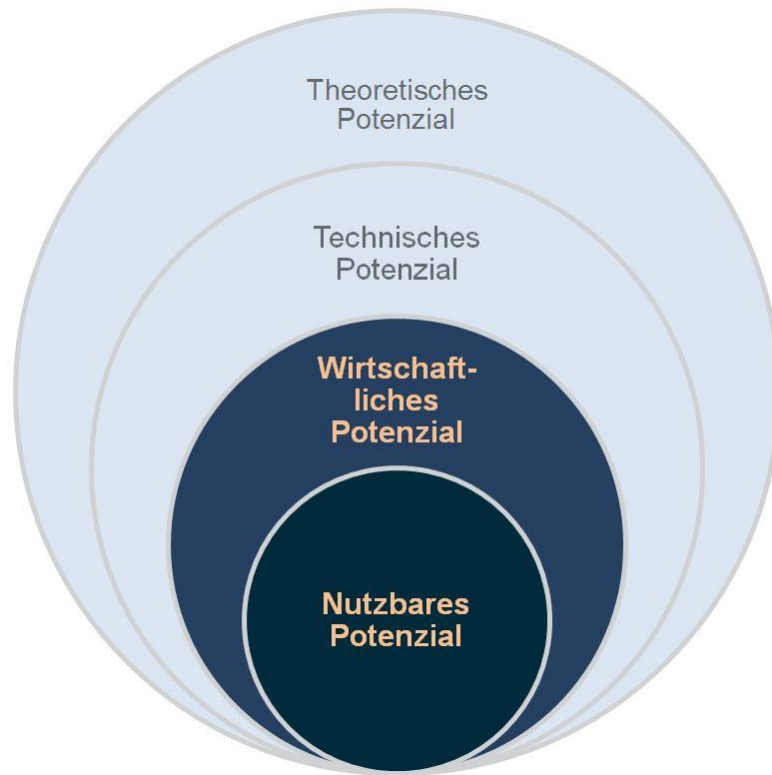
11,6 t pro Einwohner und Jahr



Energie
Konsum
Mobilität
Ernährung
Öffentliche Emissionen

Verträglich für die Welt: 2,5 t / Jahr und Person
(um das 1.5°-Ziel einzuhalten)

Potenziale zur CO₂-Reduzierung in Krefeld

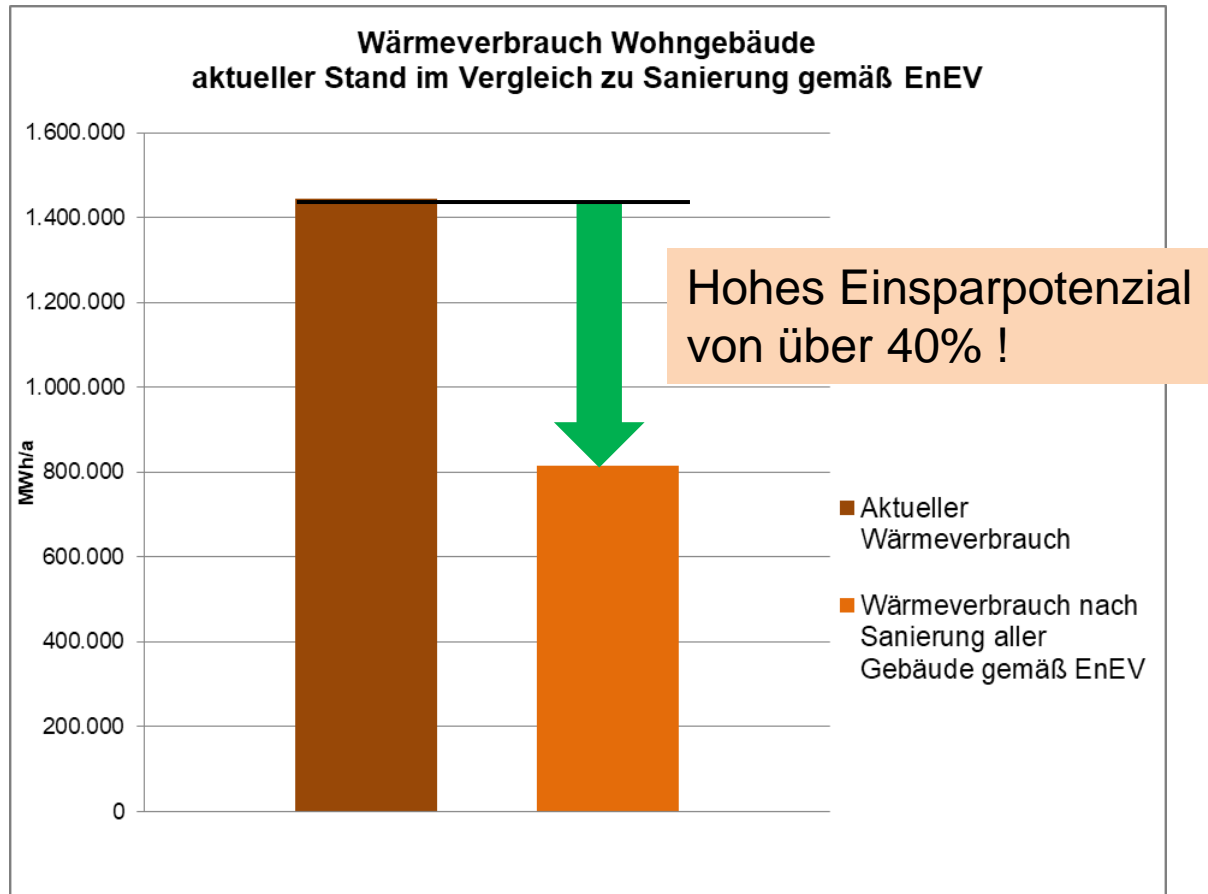


- Öffentliche Veranstaltungen
- Online-Befragung
- Workshops und Fachgespräche:
 - Stadtverwaltung & Stadtbetriebe
 - Bildungseinrichtungen & Bildungsträger
 - Energieerzeugung und Energieversorgung
 - Kommunale Stadtentwicklung, Wirtschaft und Wohnen
 - Verkehrsentwicklung und Mobilität
 - Handwerk, Industrie & Gewerbe
 - Stadtgesellschaft & Vereine
- Regelmäßige Arbeitsgruppentreffen zur Vernetzung der Verwaltung

- **Energieeffizienz und Energieeinsparung in den Bereichen Wärme und Strom**
- **Ausbau der Erneuerbaren Energien**

Potenzialanalyse

Einsparpotenzial Wärme im Wohngebäudebestand

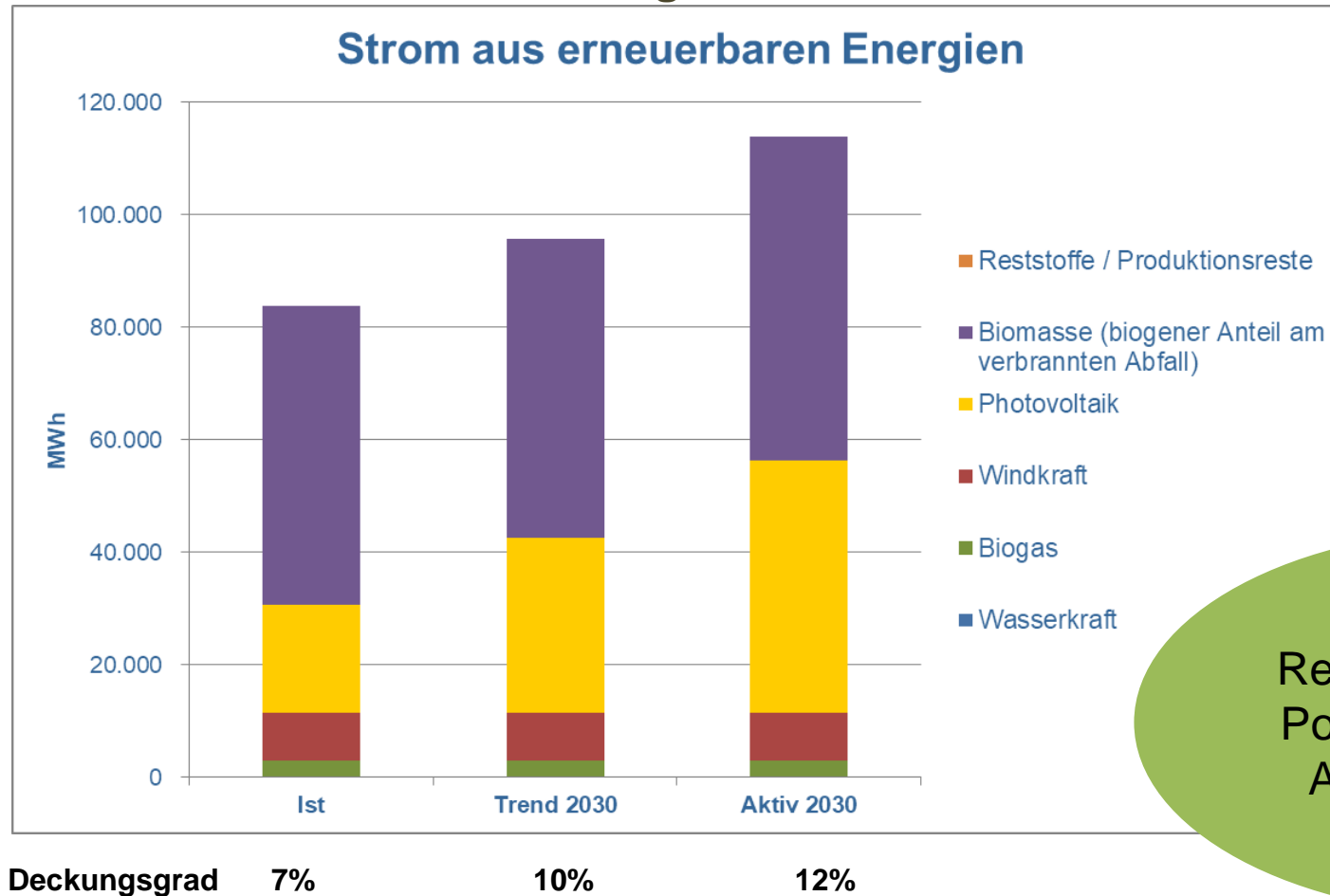


Potenzialanalyse

Aktiv-Szenario 2030:

- Verdopplung der installierten PV-Leistung
- Ausnutzung des gesamten Potenzials des biogenen Abfalls

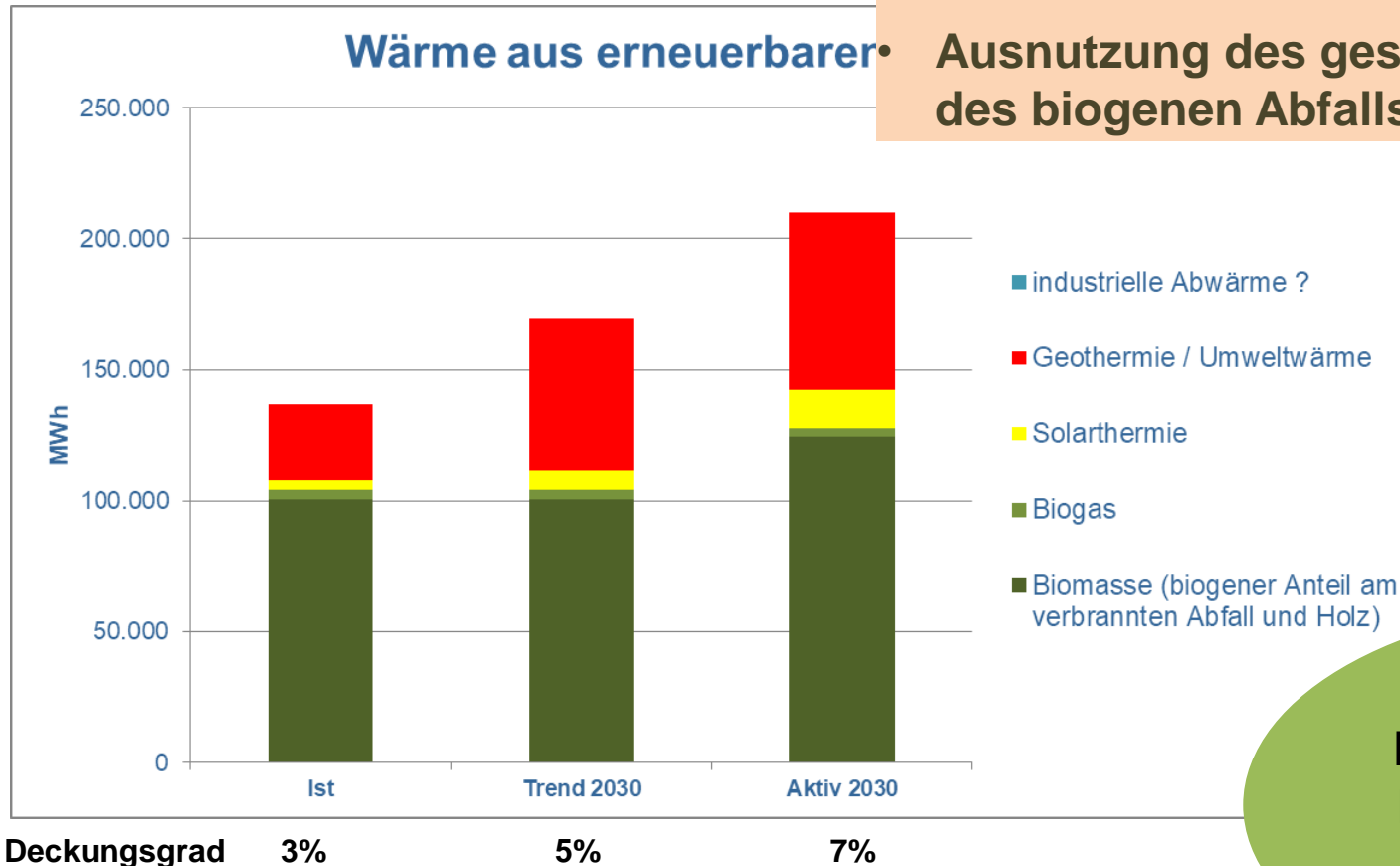
Strom aus Erneuerbaren Energien



Aktiv-Szenario:
Realistisch nutzbares
Potenzial (Vermehrte
Anstrengungen im
Klimaschutz)

Potenzialanalyse

Wärme aus Erneuerbare Energien



Aktiv-Szenario 2030:

- Etwa Verdopplung der Geothermienutzung durch Wärmepumpen
- Vier Mal so viel Solarthermienutzung bis 2030
- Ausnutzung des gesamten Potenzials des biogenen Abfalls & Forstwirtschaft

Aktiv-Szenario:
Realistisch nutzbares
Potenzial (Vermehrte
Anstrengungen im
Klimaschutz)

Homepage

KREFELD
Stadt von Raum und Leben

Rathaus & Politik Tourismus & Freizeit Kultur & Bildung **Gesundheit & Soziales** Bauen & Wohnen

Suchbegriff eingeben

Häufig gesucht

- AIDS-Beratung
- Aktuelle Gesundheitsinformationen
- Ältere Menschen
- Berufe im Gesundheitswesen
- Bildung & Teilhabe
- Dienstleistungen des Fachbereich Gesundheit
- Gesunde Städte-Netzwerk
- Gesundheitsberichtserstattung
- Gesundheitskonferenz
- Gesundheitsschutz
- Hilfen im Sozialpsychiatrischen Bereich
- Infektionsschutz & Hygiene
- Kinder, Jugend & Familie
- Kinder- & Jugendmedizin
- Menschen mit Behinderungen
- Migration & Integration
- MRSA-Netzwerk
- Prostituiertenschutzgesetz
- Saubere Umwelt**
- Amphibienwanderung
- Badeseen & Naturbäder
- Freckling
- Gewässerschutz
- Gutachten
- Immissionschutz
- Klimaschutz für Krefeld

Gesamtstädtische Klimaanalyse 2002 bis 2003

KrefeldKlima 2030 - das integrierte Klimaschutzkonzept für Krefeld

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

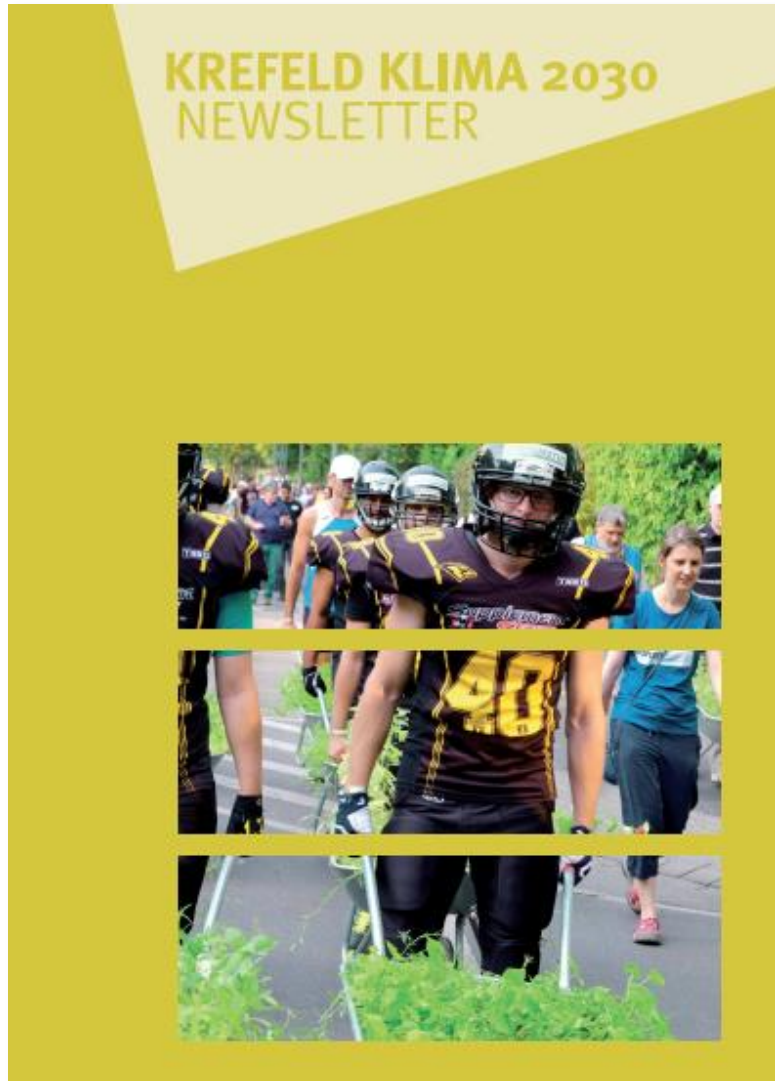
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2006 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte

Homepage www.krefeldklima.de
mit Newsletter und regelmäßigen
Pressemitteilungen

Newsletter



- Aktuelles aus dem Projekt „KrefeldKlima 2030“
- Klimaschutz-News aus der Region
- Tipps für den Klimaschutz zu Hause

TOP 4: TIPP DES TAGES – WAS KANN ICH TUN?

Fliegende Gäste beherbergen!



Foto: © Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

Weltweit herrscht aufgrund von Einsatz verschiedener Pflanzenschutzmittel in der Agrar- und der Pflanzung von Monokulturen in der Forstwirtschaft ein Bienen- und Insektensterben. Haben Sie einen Garten oder einen Balkon? Dann nehmen Sie doch den Tag des Artenschutzes zum Anlass und basteln Sie ein Insektenhotel und/oder pflanzen Sie ein Blumenbeet. Schaffen Sie Lebensraum für die Insekten und leisten Sie so einen Beitrag zum Klimaschutz.

Auf der Webseite der NABU finden Sie ein Erklärungsvideo zum Anfertigen von Insekten-Nisthilfen: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/insekten-helfen/00959.html>

Energie sparen ist Klimaschutz!

Der Frühling steht vor der Tür und doch ist es noch zu frisch, um die Heizung aus zu machen. Wussten Sie, dass Sie bereits mit einer Temperaturabsenkung um 1 °C ca. 6% Heizenergie ein-sparen? Vielleicht regulieren Sie Ihre Heizungen so, dass sich die Raumtemperatur um einen Grad Celsius reduziert. Ist nicht ein warmer Pulli in der frischen Jahreszeit ausreichend, wenn man damit bewusst zum Klimaschutz beiträgt und gleichzeitig bares Geld spart? Einen Versuch ist es wert!



Foto: © WertSicht GmbH

Tipp: Schon über eine Teilnahme an der Earth Hour am 30.03. um 20:30 Uhr nachgedacht? Einfach für eine Stunde das Licht auslassen und ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.

Was kann ich noch tun?

- Füllen Sie die Wasch- und Spülmaschine vollständig? Weniger gefüllt heißt nicht, weniger Energieverbrauch! Waschen Sie erst bei vollen Ladungen.
- Sprudelt das Wasser geradezu aus Ihrem Wasserhahn? Dann drehen Sie die Eckventile unter Ihrem Waschbecken etwas weiter zu.

Weitere Tipps zum Energiesparen finden Sie bei der Verbraucherzentrale NRW:

Newsletter

- Migration & Integration
- MRSA-Netzwerk
- Prostituiertenschutzgesetz
- Saubere Umwelt
 - Amphibienwanderung
 - Badeseen & Naturbäder
 - Fairtrade-Stadt Krefeld
 - Frecking
 - Gewässerschutz
 - Gutachten
 - Immissionsschutz
- Klimaschutz für Krefeld
 - Gesamtstädtische Klimanalyse 2002 bis 2003
 - Klimaschutzinitiative des Bundes 2009 bis 2010
- KrefeldKlima
 - Einstiegsberatung Kommunaler Klimaschutz in Krefeld
 - Klima 2030
 - Newsletter
 - Online-Befragung zum Klimaschutz
- Lärmaktionsplan Krefeld 2016
- Luftreinhalteplanung
- Öffentliche Bekanntmachungen Umwelt
- Stadtradeln
- Trinkwasser
- Umwelthygiene
- Umweltplanung
- Veterinär- & Lebensmittelüberwachung



Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen unter der Dachmarke "KrefeldKlima" und steht für aktuelle Berichterstattung rund um das Thema „Klima“.

Haben Sie Fragen zum Newsletter, Anregungen oder Kritik, lassen Sie es uns wissen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht der Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz.

Dieser Service wird angeboten von:
Stadt Krefeld
der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz
47792 Krefeld

Bisherige Ausgaben

- [KrefeldKlima 2030 - Newsletter 01/2019](#)
- [KrefeldKlima 2030 - Newsletter 02/2019](#)
- [KrefeldKlima 2030 - Newsletter 03/2019](#)

Einträge 1 - 3



Ansprechpartner
[Irina Blaszczyk](#)
Telefon: 0 21 51 / 3680-2470
E-Mail: irina.blaszczyk@krefeld.de
Zimmer 102

Anschrift
Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz - Elbestr.
Elbestr. 7
47800 Krefeld

Anmelden

- Links
 - [Newsletter-Anmeldung](#)

Öffentliche Online-Befragung



Zwischengespeicherte Umfrage laden

0%

KrefeldKlima 2030 – Integriertes Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aktuell erstellt die Stadt Krefeld ein Integriertes Klimaschutzkonzept und möchte dazu Ihre Anregungen aufnehmen. Bitte nehmen Sie sich 5-10 Minuten Zeit um die Umfrage zu folgenden Themen auszufüllen:

- Welche Aktivitäten der Stadt Krefeld im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung nehmen Sie wahr?
- Welche Maßnahmen haben Sie selbst bereits unternommen?
- Welche Herausforderungen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung sehen Sie in Krefeld?

Krefeld braucht Ihre Unterstützung!

In dieser Umfrage sind 16 Fragen enthalten.

Diese Online-Befragung erfolgt im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Krefeld. Im Rahmen dieser Erhebung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Auswertung dieses Fragebogens erfolgt vollständig anonymisiert.

Um die Umfrage zu öffnen, akzeptieren Sie bitte unsere Datenschutzerklärung.

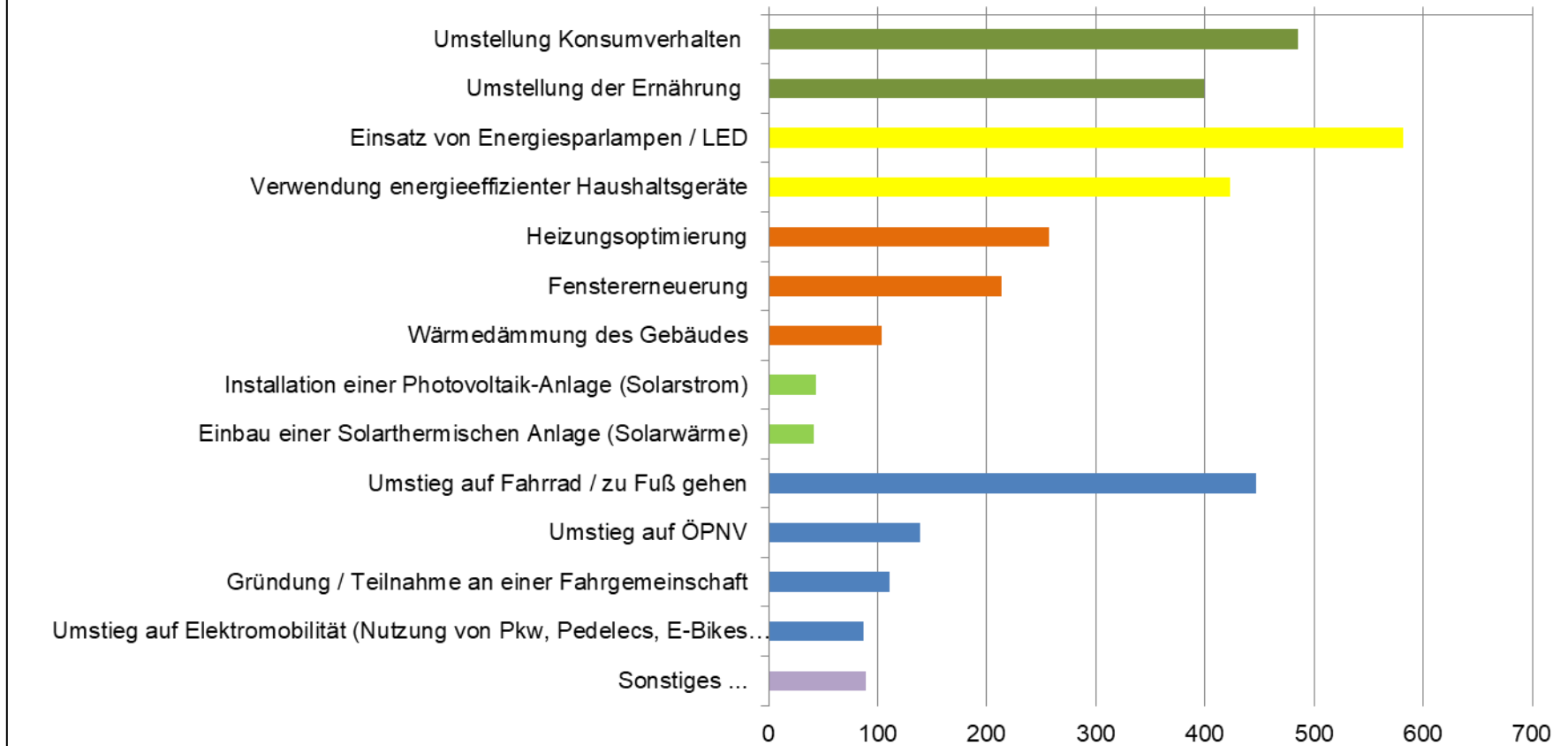
Weiter

<https://www.krefeld.de/de/umwelt/online-befragung-zum-klimaschutz/>

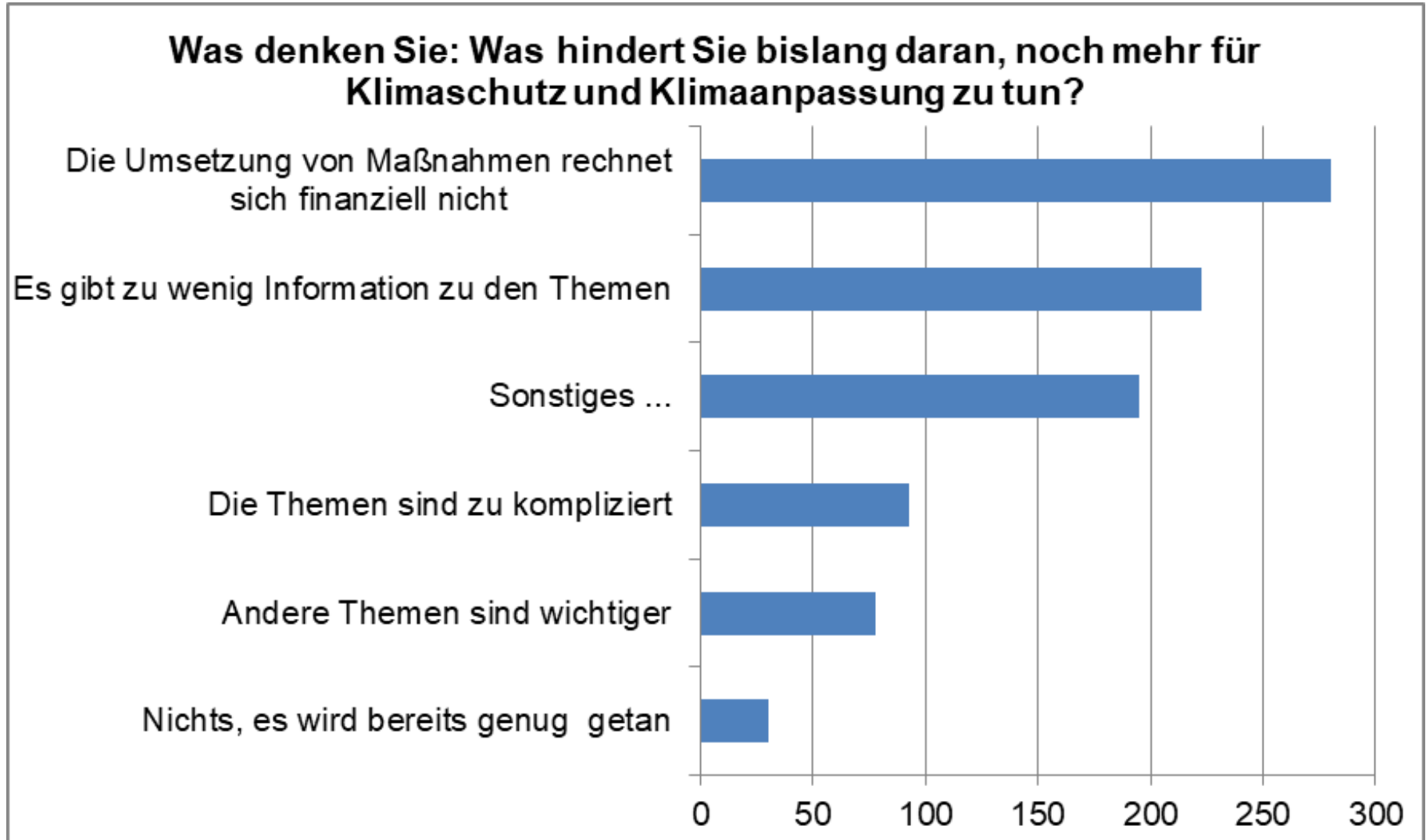
Freischaltung am 09. April, Ende der Teilnahmemöglichkeit am 15. Juli

Zwischenstand der Bürger-Online-Befragung

Welche Klimaschutzmaßnahmen haben Sie schon selbst durchgeführt bzw. wurden in dem von Ihnen bewohnten Gebäude bereits durchgeführt?



Zwischenstand der Bürger-Online-Befragung



Öffentliche Veranstaltung

KrefeldKlima 2030 - Klimawandel und Klimafolgenanpassung

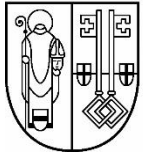
- Welche Klimaänderungen sind bereits zu spüren? Welche sind zu erwarten?
- Wie ist Krefeld betroffen?
- Was kann die Stadt Krefeld tun?
- Was kann ich als Bürger*in tun?
- Offene Ideen-Runde

KrefeldKlima 2030:

Ist Krefeld fit für den Klimawandel?

In Kooperation mit dem Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz der Stadt Krefeld Hohe Temperaturen im Sommer, Trockenheit, unwetterartige Regengüsse - der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Er beeinflusst Wohnen, Arbeiten, Gesundheit und vieles mehr. Doch wie sieht das Klima in Krefeld in 50 Jahren aus? Was kann jeder Einzelne ebenso wie die Stadt tun, um uns auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten? Was können wir dabei von anderen lernen? Erwartete Klimaänderungen und deren Einfluss auf unseren Alltag werden beleuchtet. Zudem werden gute Anpassungsbeispiele gezeigt und mögliche zukünftige Maßnahmen erläutert. Dabei können Sie auch Ihre Ideen einbringen!

**Mi 28.08.19, 18:00 - 20:30 Uhr,
VHS-Haus, entgeltfrei (U31902)**



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt



INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Klima-Interview mit Oberbürgermeister Frank Meyer

VHS Krefeld

01.07.2019

André Möller, WertSicht GmbH

Gefördert durch:

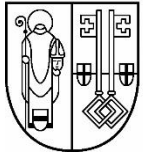


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt

INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Ankündigung der Thementische für den offenen Austausch und kurze Vorstellung der jeweiligen Partner

VHS Krefeld

01.07.2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

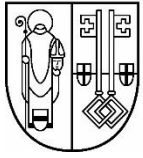


NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ankündigung der Thementische für den offenen Austausch und kurze Vorstellung der jeweiligen Partner

- Verbraucherzentrale NRW Umwelt: „InfoShow: Klimaschutz schmeckt!“; Abfallentsorgung - *Philine Barrawasser, Elisabeth Elsner*
- Verbraucherzentrale NRW Energie: Solarstrom & E-Auto, Warmwasser - *Gregor Breitmar, Sultan Gündogan*
- EnergieAgentur.NRW: Angebote für Bildungseinrichtungen zum Klimaschutz - *Fabian Tenk*
- #FridaysForFuture - *Björna Althoff*
- FB 61 Stadt- und Verkehrsplanung (Mobilität) - *Dr. Karl Werner Böttges*
- FB 39 Umwelt und Verbraucherschutz (Klimaschutzkonzept + Online-Befragung, Luftreinhaltung, Fairtrade Town Krefeld) - *Irina Blaszczyk, Dr. Andreas Rademacher, Darina Finsterer*



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

WertSicht GmbH
Mensch · Organisation · Umwelt

INFRASTRUKTUR & UMWELT
Professor Böhm und Partner

KrefeldKlima 2030 – Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Krefeld

Offener Austausch: Zeit für Fragen, Ideen und Anregungen

VHS Krefeld

01.07.2019

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KREFELD KLIMA 2030



Erstellung eines integrierten
Klimaschutzkonzeptes
für die Stadt Krefeld

www.krefeld.de